



Tutorial 02:
Draht (engl. wire) von Tanja Paulus



Dieses Tutorial besteht aus 3 Seiten und 6 Farbbildungen.

Bei der Schmuckherstellung wird Draht in unterschiedlichen Formen, Materialien/ Sorten, Härtegraden und Durchmessern verwendet.

Bezüglich der **Drahformen** wird unterschieden zwischen rundem, halbrundem, viereckigem und dreieckigem Draht.

Ich habe bislang lediglich runden Draht verarbeitet, da es relativ schwierig ist in Deutschland die anderen Drahtformen in kleineren Mengen zu einem annehmbaren Preis zu bekommen oder diese je nach Material gar nicht erhältlich sind.

Bei den **Materialien** und **Sorten** findet man neben Fein- und Sterlingsilber Golddraht, Messing, Kupfer und beschichteten Draht.

Bei den beschichteten Drahtsorten ist ein Kupfer-, Aluminium- oder Nickelkern mit einer metallenen oder farbigen Schicht überzogen. Wenn Allergien vorliegen oder das Schmuckstück regelmäßig getragen wird, rate ich jedoch von dieser Drahtsorte ab, da die Beschichtung schnell abgenutzt wird und der Schmuck dann nicht mehr schön aussieht.

Wireworkanfänger sollten bei den ersten Übungsversuchen versilberten Kupferdraht oder unbeschichteten Kupferdraht verwenden- beide Drahtsorten sind in kleinen Abpackungen recht günstig im Bastelhandel erhältlich (z.B. von efco, Rayher, etc.) und lassen sich gut verarbeiten. Teureren Sterling-silberdraht würde ich erst später verwenden, da es doch ärgerlich ist, wenn das ein oder andere Teil mißlingt und das Material recht kostspielig war.

Wenn die fertigen Schmuckstücke mit einer Patina oder einem antiken Finish versehen werden sollen, rate ich zu Sterlingsilber oder Kupferdraht, da sich beide Sorten recht gut mit Schwefelleber färben und anschließend leicht polieren lassen.

Bei den Härtegraden wird auf dem amerikanischen Markt unterschieden zwischen *dead soft* (sehr weich), *soft* (weich), *half-hard* (mittelhart) und *hard* (hart). Ob diese Härtegrade in Deutschland für alle Drahtsorten erhältlich sind, kann ich nicht sagen.

Sehr weicher und weicher Draht wird am häufigsten beim Drahtweben (engl. *weaving*) und Wickeln (engl. *coiling & wrapping*) verwendet. Für Ohrhaken, Verschlüsse, Spiralen und vieles mehr verwendet man am besten mittelharten Draht, da dieser fest ist und nicht so schnell brüchig wird. Möchte man das eine oder andere Element z.B. Verschlüsse härten, kann man dies u.a. durch Hämmern erreichen. Harter Draht ist zwar fester und läßt sich auch noch manipulieren, bricht allerdings auch schneller.

Bei den Drahtdurchmessern oder Stärken findet man im Internet und in der Literatur unterschiedliche metrische Angaben.

Auf dem amerikanischen Markt wird der Drahtdurchmesser in "gauge" angegeben, in Deutschland in "mm". Ich weiß nicht, ob es nur mir so geht: ich kann mir die Umrechnung leider nicht merken und benötige immer eine Tabelle. Generell gilt: je größer der gauge, desto dünner der Draht.

Umrechnungstabelle:

| <i>gauge</i> | Durchmesser in mm |
|--------------|-------------------|
| 26 | 0,4 |
| 24 | 0,5 |
| 22 | 0,6 |
| 20 | 0,8 |
| 18 | 1,0 |
| 16 | 1,3 |
| 14 | 1,6 |



Verschiedene Drahtsorten in **0,25mm** Stärke:

Diesen Durchmesser verwende ich für Wicklungen (engl. *coils*) und zum Umwickeln von dickeren Drähten (engl. *wrapping*).



Draht in **0,4mm** Stärke:

Dieser Durchmesser eignet sich ebenfalls zum Wrappen und zum Weben.

Manchmal sind Briolletes (= tropfenförmige Perlen, die an der Spitze quergebohrt sind) sehr fein gebohrt- um die Spitze beim Fädeln und anschließenden Umwickeln nicht abzurechen eignet sich dieser Draht auch besonders gut.

Bitte nicht vertreiben, verleihen oder kopieren. Bitte nicht in Masse produzieren.

Es wäre schön, wenn Sie mich als Designer angeben würden, sofern Sie Stücke fertigen, die auf meinen Anleitungen beruhen.
Copyright 2008 Tanja Paulus www.tanjapaulus.de



3

Draht in **0,6mm** Stärke:

Für den sogenannten *herringbone weave* (= Fischgrät-Weben) ist diese Drahtstärke am besten geeignet, da er nicht zu sehr verknickt und sich gut um die Perlen formen läßt (vgl. Kette).

Zum Verarbeiten von größer gebohrten Briolettes ist diese Stärke ebenfalls günstig, da die gewickelten Perlkappen mit diesem Draht besonders schön anliegen und nicht wieder aufrübeln (vgl. Ohrhänger auf der Abbildung).



4

Draht in **0,8mm** Stärke:

Diese Drahtstärke eignet sich am besten für Spiralen (engl. *spirals*), für Verschlüsse und Ohrhaken, für gewickelte Perlkappen, einfache und gewickelte Bindeglieder.

Für "Gerüststrukturen" wie z.B. bei verschiedenen Ohringen oder Kettenelementen eignet sich diese Stärke auch- 1mm dicker Draht ist jedoch besser geeignet.



5

Draht in **1mm** Stärke:

Geformte Kettenelemente, die nicht beim ersten festen Zug an der Kette aus der Form geraten sollen und Biegeringe (engl. *jump rings*) für *Chain maille*- Projekte und Verbindungen von Elementen fertige ich am liebsten aus dieser Drahtstärke.

Bei Verschlüssen, die zugfest sein müssen, eignet sich diese Stärke wesentlich besser als 0,8mm.



6

Draht in **1,2mm** Stärke:

Bei sehr großen Spiralen und Gerüststrukturen von Ketten nimmt man nach meiner Erfahrung am besten diese Stärke.

Aufgrund der Dicke des Drahtes läßt sich dieser allerdings relativ schwer manipulieren.

Ich hoffe, Ihnen hat dieses Tutorial gefallen. Bei Fragen können Sie mich gerne unter tanja.paulus@osnane.de anschreiben!

Bitte nicht verfeilen, verleihen oder kopieren. Bitte nicht in Masse produzieren.

Es wäre schön, wenn Sie mich als Designer angeben würden, sofern Sie Stücke fertigen, die auf meinen Anleitungen beruhen.
Copyright 2008 Tanja Paulus www.tanjapaulus.de